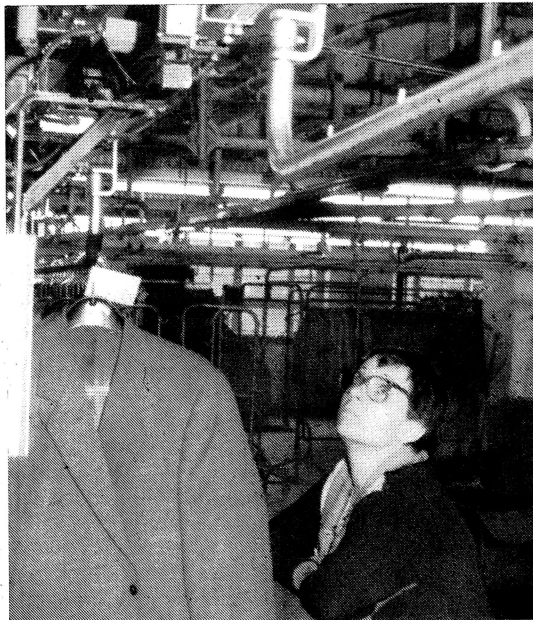


Grundorganisation, den Abteilungsparteiorganisationen, Parteigruppen und Arbeitskollektiven sowie die Beschlußdurchführung und -kontrolle straffer zu organisieren, um über die Lage „vor Ort“ stets im Bilde zu sein. Konsequenter muß die Parteileitung sichern, daß mit gezieltem und regelmäßigem Auftreten der Funktionäre der Partei, der gesellschaftlichen Organisationen und der staatlichen Leiter in den Arbeitskollektiven die Politik der Partei überzeugend dargelegt wird.

Für alle Genossen ist es eine erstrangige Aufgabe, im ständigen vertrauensvollen Gespräch mit den Werktätigen, vor allem den Jugendlichen, die Politik der Partei offensiv zu erläutern, die Werte und Vorzüge des Sozialismus anschaulich zu vermitteln, die politischen Tagesereignisse mit den Grundwahrheiten unserer marxistisch-leninistischen Weltanschauung und den Erfahrungen der Geschichte zu verbinden. Die Thesen des Zentralkomitees der SED zum 70. Jahrestag der Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands sind eine gute Grundlage, die Erkenntnis zu vertiefen, daß die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ein historischer Prozeß tiefgreifender politischer, ökonomischer, sozialer, kultureller und geistiger Wandlungen ist, der das Engagement jedes einzelnen erfordert.

In der politisch-ideologischen Arbeit sollte die erfolgreiche Bilanz der 40jährigen Entwicklung der DDR, sollten die seit dem VIII. Parteitag der SED erreichten Ergebnisse der Leistungsentwicklung und Sozialpolitik im Zusammenhang mit dem dazu geleisteten Beitrag des Betriebes, umfassend genutzt werden, um mit dem Stolz auf das bisher Erreichte den Optimismus für die Meisterung der höher gesetzten Ziele zu fördern und alle Werktätigen für die Erfüllung der anspruchsvollen Aufgaben zu mobilisieren. Das schließt ein, auf Vorschläge, Hinweise und Kritiken der Werktätigen schnell und mit den erforderlichen Veränderungen zu reagieren.

2. Ausgehend von den bisherigen Ergebnissen der Planerfüllung 1988, richtet das Sekretariat des ZK das Augenmerk der Leitung der Grundorganisation darauf, durch ein reges innerparteiliches Leben, die schwerpunktbezogene Formierung der Parteikräfte und eine hohe Aktionsfähigkeit der Arbeits- und Leitungskollektive alle im Kampfprogramm der Grundorganisation und im Wettbewerbsbeschluß der Vertrauensleutevollversammlung übernommenen Verpflichtungen zur Erfüllung und gezielten Überbietung des Planes 1988 zu realisieren. Regelmäßige Rechenschaftslegungen der Parteileitungen der Abteilungsparteiorganisationen und Parteigruppen vor den Mitgliederversammlungen sowie von Genossen über die Realisierung ihrer Parteiaufträge sind, im Zusammenhang mit der konstruktiven Erörterung der konkreten Aufgaben der Partei kollektive wichtige Aspekte zur weiteren Vervollkommnung der innerparteilichen Demokratie.



*Wenige Tage nach der Berichterstattung führten die Genossen im Stammbetrieb des Kombinats Oberbekleidung Berlin eine Parteivortragung zur Auswertung der Stellungnahme des Sekretariats des ZK der SED durch. Genossin Larissa Tesch aus der APO Wissenschaft und Technik (hier bei der Kontrolle einer neuen Senkrechttransportanlage) meldete sich zu Wort und machte konkrete Vorschläge, um die Erzeugnisentwicklung und die Produktion enger zu verbinden mit dem Ziel, schneller attraktive Oberbekleidung für die Bevölkerung herzustellen zu können.*

*Foto: Bernd Fierke*

Das Sekretariat verweist auf das Erfordernis, daß die Gewerkschaftsorganisation und die staatlichen Leiter den ergebnisbezogenen Wettbewerb wirksam organisieren. Der ergebnisbezogene Wettbewerb ist - beginnend von der Produktionsvorbereitung bis hin zum Absatz - zielgerichteter auf hohe arbeitstäglige Leistungen zu lenken, um auf dieser Grundlage vor allem die Erfüllung und gezielte Überbietung der Staatsplan- und Versorgungspositionen in der Einheit mit höher Erzeugnisqualität und niedrigen Kosten zu sichern. Dabei geht es um eine vertragsgerechte Bereitstellung der Erzeugnisse für die Versorgung der Bevölkerung und den Export.

Die Parteileitung sollte ihren Einfluß darauf konzentrieren, daß Leistungsvergleiche und Erfahrungsaustausche zwischen den Arbeitskollektiven des Stammbetriebes sowie mit anderen Konfektionsbetrieben politisch-ideologisch und ökonomisch wirksamer geführt und mit den erforderlichen Schlußfolgerungen für die Leitungstätigkeit ausgewertet